

Initiative für Natürliche
Wirtschaftsordnung (INWO)
&
Stiftung für Reform der
Geld- und Bodenordnung

E I N L A D U N G
FAIRCONOMY-HERBSTTAGUNG

Ansätze einer
Geld-, Energie-
und
Klimawende

VORTRÄGE UND DISKUSSIONEN
am Wochenende 1. bis 3. November 2024
Silvio-Gesell-Tagungsstätte | Wuppertal

Kontakte

Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung
Werner Onken

E-Mail: onken@sozialoekonomie.info

Tagungsstätte: Silvio Gesell Tagungsstätte
Schanzenweg 86 | 42111 Wuppertal
Telefon: 02053-423766

E-Mail: mb@sgt-wuppertal.de
<https://sgt-wuppertal.de>

Anfahrt: <https://sgt-wuppertal.de/kontakt/anfahrt/>

EINFÜHRUNG

In den 1990er Jahren schrieb der namhafte Ökonom Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger von der Universität St. Gallen/Schweiz, dass 99 % der Menschen nicht über das Geldwesen nachdenken würden, obwohl sie alle täglich mit Geld umgehen und unter den Folgen der mangelhaften Funktion des Geldwesens leiden. In der großen Krise auf den internationalen Finanzmärkten (2008) traten diese Funktionsmängel des Geldwesens unübersehbar zutage. Nach einer kurzen Aufregung gab es jedoch eine allgemeine Rückkehr zum ‚business as usual‘. Und selbst die wenigen Menschen, die über das Geldwesen nachdachten, sprachen und sprechen bislang noch nicht mit einer Stimme. Zudem bringt die digitale Revolution neue Probleme und vielleicht auch Perspektiven für eine Geldwende mit sich.

Hinzu kommt ein immer offensichtlicher werdendes Scheitern der bisherigen Form der Energiewende. Die Energie- und Klimawende lässt sich obendrein nicht von einzelnen Staaten gestalten. Dafür braucht es eine globale Koordination aller Lösungsbemühungen auf der Ebene der Vereinten Nationen. Dies gilt auch für eine Neuordnung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

Geld-, Energie- und Klimawende sind miteinander zusammenhängende Teilaspekte einer immer dringlicher werdenden „Großen Transformation“ der herkömmlichen strukturell ungerechten, friedlosen und umweltzerstörerischen Wirtschaft. An ihrer Stelle braucht es gerechte, friedliche und naturverträgliche Strukturen. Hierüber wollen wir bei dieser 68. „Fairconomy“-Herbsttagung miteinander ins Gespräch kommen und laden Sie seitens der Veranstalter dazu herzlich ein.

ANMELDUNG

Ausführliche Informationen zur Anmeldung und ein Online-Formular finden Sie unter:
<https://hwlink.de/Herbst2024>

PROGRAMM

Freitag, 1. November 2024

- 19.45 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Dipl.-Volksw. Ass.jur. Jörg Gude, Oberwesel
- 20.00 Uhr **Kennenlernen und informeller Gedankenaustausch**

Samstag, 2. November 2024

- 9.15 Uhr **Die Zukunft des Zahlungsverkehrs mit dem digitalen Euro**
Dr. Max Danzmann, Berlin
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Fairconomy mit Felix Fuders Zinskonzept, Vollgeld und MMT – Gemeinsames und/oder Trennendes?**
Prof. Dr. Franz Schneider i.R.,
Westfälische Hochschule Zwickau
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Wie eine grüne Weltwährung ECOR mehr Klimagerechtigkeit für alle herstellen könnte**
Paula Haufe, M.A. Universität Witten-Herdecke, Doktorandin im Department für Philosophie, Politik und Ökonomik
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.30 Uhr **Energiewende am Ende?**
Prof. Dr. Dirk Löhr, Hochschule Trier Umwelt-Campus Birkenfeld
- 18.00 Uhr Abendpause
- 20.00 Uhr **Vorstellung der Dissertation „Von der monetären Wirtschaftsanalyse zur Theorie einer Geldreform“**
Simon Papaud M.A. VWL und Wirtschaftssoziologie, Grenoble, Doktorand in Geschichte des ökonomischen Denkens an der Université de Picardie / Université Lumière Lyon 2
- Vorstellung des Buches „How to Fulfil the UN Sustainability Goals“**
Prof. Dr. Felix Fuders, Coordinator Right Livelihood Campus Austral, Universidad de Valdivia / Chile

Sonntag, 3. November 2024

- 9.15 Uhr **Die Monetäre(n) Strategie(n) des Ethereum-Netzwerks**
Tobias Hille, M.Sc. Informatik, Kassel
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Diskussion zu den Vorträgen und zusammenfassendes Rundgespräch**
- 12.30 Uhr **Ende der Tagung**
Änderungen vorbehalten!